

Vereine

Mit Silber zurück aus Prag



Nach einer Planungs- und Vorbereitungszeit von knapp einem Jahr war es am Fronleichnam Abend endlich soweit: wir starteten mit der Musikgesellschaft unsere Reise nach Prag, wo wir am 26. Internationalen Blasmusik Festival teilnahmen.

Das Festival fand unter der Schirmherrschaft der Stadt Prag und WASBE - des Weltverbandes für symphonische Orchester und Ensembles - und mit der Unterstützung des Kultusministeriums der Tschechischen Republik statt.

Der komfortable Fernreisecar der Firma Twerenbold chauffierte uns sehr kurzweilig durch die Nacht und setzte uns am Freitag morgen um 9 Uhr direkt in der Prager Innenstadt beim Hotel Olšanka ab, in welchem ebenfalls die Konzertvorträge im grossen Konzertsaal stattfanden.

Rosa - unsere vom Veranstalter zugewiesene Gruppenbetreuerin - nahm uns sofort in Empfang und startete nach dem Deponieren des Gepäcks auch gleich mit ihrer Stadtführung, die in lockerer Art inklusive Mittagspause den ganzen Tag dauerte. Rosa wuchs in Prag auf und kannte somit unendlich viele Geschichten und Fakten zu dieser wunderschönen Stadt.

Nach dem Nachtessen startete das Festival mit der offiziellen Begrüssung, wo sich alle 13 Formationen aus 11 verschiedenen Ländern (u.a. aus Island und Malaysia) im grossen Konzertsaal versammelten. Der Höhepunkt vom ersten Abend war dann das Konzert der Brassband Formation der

Am Samstag Vormittag galt es dann auch für uns ernst. Nach dem Frühstück trafen wir uns zur Vorprobe und gingen nochmals die Schlüsselstellen unserer beiden Spielstücke durch. Dann waren alle parat für den Auftritt im Konzertsaal, wo uns auch die 4 köpfige internationale Fachjury erwartete. Unser Auftritt war gut, auch wenn wir nicht die allerbesten Versionen der beiden Stücke abrufen konnten. Auf die Bewertung der Jury mussten wir dann bis am Abend warten, da diese erst an der Schlussveranstaltung bekannt gegeben wurde. Es blieb also spannend.

Nach der Pflicht stand für uns am Nachmittag unser zweiter Auftritt im nahe gelegenen Biergarten auf dem Programm. Mit dem einstündigen Unterhaltungskonzert heizten wir die Stimmung bei den immer zahlreicher werdenden Zuhörer kräftig ein, so wie es die Sonne im selben Stil mit uns auf der Bühne machte. Unser neues Ständli Repertoire ist nun erfolgreich international erprobt, «Alperose» kommt auch in Tschechien bestens beim Publikum an. Das anschliessende kühle Bier und der erfrischende Aperol waren die verdienten und wohltuenden Belohnungen für uns alle.

Nach dem Nachtessen kamen die ca. 700 Teilnehmenden nochmals im Konzertsaal zur Schlussveranstaltung und Rangverkündigung zusammen. Unser Gefühl stimmte - wir spielten gut, aber nicht gut genug für den ersten Rang. Es reichte aber für die silberne Diplorauszeichnung, auf welche wir danach alle zusammen beim gemeinsamen Ausklang in der Stadt anstiessen.

Auf der Bühne reichte es uns zu Silber, in

Generalversammlung vom Kulturkreis

51 Mitglieder besuchten die 56. GV vom Kulturkreis Villmergen. Sie fand im Geschichtenhaus Hilfikon statt.

Das Trio Örgeliwirbel umrahmte die Versammlung mit stimmungsvoller Schwyzörgelmusik – passender hätte die musikalische Begleitung für das Geschichtenhaus kaum sein können.

Der Kulturkreis blickt auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr mit zahlreichen gut besuchten Veranstaltungen zurück. Dies war nur dank der Unterstützung von Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönner sowie insbesondere den Förderbeitragen durch die Koch-Berner- und Ernst Dambach-Stiftung möglich.

Nach 15 Jahren engagierter Vorstandstätigkeit traten Gaby Sorg und Roland Weibel zurück. Ihre wertvolle Arbeit wurde mit herzlichem Dank und grossem Applaus gewürdigt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Désirée Hofer. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für zwei weitere Jahre einstimmig bestätigt: Regula Schumacher, Ursula Amstutz, Renate Wirth, Gisela Koch, André Meyer, Fabio Gsell und Bruno Leuppi. Auch die Rechnungsrevisoren Roland Hunn und Michael Meyer wurden wiedergewählt. Die Versammlung genehmigte zudem eine moderate Erhöhung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2026.

Für die nächste Generalversammlung im Jahr 2026 plant der Vorstand, eine Änderung des Vereinsnamens vorzuschlagen. Mit dem neuen Namen „Kultur Villmergen“ soll dem Verein ein moderneres und offeneres Profil verliehen werden, um ein breiteres Publikum anzusprechen. Eine Konsultativabstimmung zeigte, dass dieser Vorschlag auf breite Zustimmung stiess.

Im Anschluss an die Versammlung sorgte der Feuerwehrverein Rietenberg in bewährter Manier für das leibliche Wohl, während das Trio Örgeliwirbel erneut mit ihrer Musik für beste Unterhaltung sorgte.

Kulturkreis Villmergen

